



Herz Jesu

Heute keine Abendmesse

Rheda-Wiedenbrück (gl). Entgegen der Veröffentlichung in den Pfarrmitteilungen entfällt am heutigen Dienstag aufgrund des Schützenfestes die Abendmesse um 19 Uhr in der Herz-Jesu Kirche in Batenhorst. Das teilt der Pastoralverbund mit.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Dienstag, 26. Juli 2022

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Bahnhof-Apotheke, Carl-Bertelsmann-Straße 6, Gütersloh, 05241/20080, Margarethen-Apotheke, Dorfstraße 26, Ennigerloh-Ostentfelde, 02524/1555
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buerger-buero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Termine unter 05242/904090, Rathaus Wiedenbrück, Markt
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Termine unter 05242/9630, Rathaus Rheda, Rathausplatz

Ämter & Service
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda, 05242/93010
Recyclinghof: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/9310769)

Bäder & Freizeit
Freibad Wiedenbrück: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Rietberger Straße
Freibad Rheda: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Reinkenweg
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz St. Aegidius, 05242/90405
Stadtbibliothek Rheda: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz Rheda, 05242/598751

Märkte & Feste
Wochenmarkt in Wiedenbrück: 7.30 bis 12.30 Uhr Stände geöffnet, Kirchplatz St. Aegidius

Soziales & Beratung
Selbsthilfegruppe Parkinson: 15 Uhr Rehasport, Physiotherapiepraxis Brandt und Reckmann, Berliner Straße, Rheda
Diakonische Stiftung Ummeln: 15 bis 18 Uhr Klön-Café, Beckerpassage, Wiedenbrück

Vereine
MFG Rheda: 20 Uhr Probe, Pädagogisches Musikzentrum, Am Werl, Rheda
Boule- und Petanque-Club „Am Schloss“: 16.30 bis 18.30 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz bei der Tennisanlage, Schlossgarten Rheda
Boulefrende Rheda: 14.30 bis 17 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz Hoppenstraße, Rheda

Kirche & Glaube
Eine-Welt-Laden Wiedenbrück: 9.30 bis 11.30 Uhr, Aegidiushaus, Lichte Straße

Senioren
DRK: 14 und 15.15 Uhr Seniorengymnastik, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, 14 Uhr Skatgruppe, Henry-Dunant-Haus, Franz-Knöbel-Straße, Wiedenbrück
Kolping- und Aegidiusenioren: 14.30 Uhr geselliger Nachmittag, Aegidiushaus, Lichte Straße, Wiedenbrück

Schützenfest in Batenhorst



Im Garten des Hubertuskrgs haben am Montagnachmittag die 71. Regenten der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, König Meinolf I. und Königin Claudia II. Heiermeier, ihren Hofstaat vorgestellt. Das Foto zeigt (v. l.) Mundschenken Manfred Schnükel, Helmut und Marion Lücke, Reimund und Klaudia Berger, Christoph und Martina Ortjohann, Christian und Sabrina Gnnnewig, König Meinolf I. und Königin Claudia II. Heiermeier, Antonius und Brigitte Humpe, Norbert und Andrea Heiermeier, Hendrik Goele-Mikley und Bettina Mickley sowie Michael und Anne-gret Langhorst.

Hohe Orden ans Revers geheftet

Rheda-Wiedenbrück (ew). Mit einem westfälischen Frühstück in gemütlicher Runde haben sich die St.-Hubertus-Schützen Batenhorst mit vielen Bürgern auf den dritten Festtag eingestimmt. Vier höchste Ehrungen des Bundesverbands und Auszeichnungen langjähriger sowie ehrenamtlich engagierter Grünröcke und Sportschützen prägten den Frühschoppen.

Groß war die Zahl der Ehrengäste aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik mit Rheda-Wiedenbrücks stellvertretendem Bürgermeister Georg Effertz sowie Bezirks- und Diözesanbundesmeister Mario Kleinemeier an der Spitze. Mit einem lautstarken „Horrido“ wurde der neue strahlende Regent Meinolf I. Heiermeier mit seinem

Thron gefeiert.

Mit dem selten verliehenen St.-Sebastianus-Ehrenkreuz zeichnete Kleinemeier Heinz Güth aus „Zum Dank und in Anerkennung für den langjährigen beispielhaften Einsatz im Sinn der Zielsetzung historischer Schützen und des Bundes“ lautete die Begründung der Vereinigung Historischer Deutscher Schützenbruderschaften für diese Ehrung. Seit 1974 trägt Güth den grünen Rock. Als Feldwebel und später Leutnant übernahm er mehr als 15 Jahre Verantwortung für die erste Kompanie. 1983 regierte er als König und organisiert seitdem die Königstreffen und die Ehrenmitglieder.

Zwei weitere gestandene Idealisten im grünen Rock zeichnete Kleinemeier mit dem Hohen Bruder-

schaftsorden aus: Norbert Kaiser und Friedhelm Schmalbrock aus der dritten Kompanie. „Eure Verdienste sind nachahmenswert und beispielhaft“, lobte der Diözesanbundesmeister. Kaiser ist seit 1974 aktiver Schütze, zählt zu den Gründungsmitgliedern der Jungschützen, war 1979 deren König und hat seit 1985 als stellvertretender sowie seit 2006 als erster Schatzmeister Verantwortung für die Finanzen der Bruderschaft übernommen. Auch Schmalbrock ist seit 1974 Schütze, gründete den Schützennachwuchs mit und war 18 Jahre zweiter Schriftführer.

Als vierten außergewöhnlichen Aktivposten zeichnete Kleinemeier Norbert Bunte von der dritten Kompanie mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundesverbands

aus. Bunte ist seit 1983 Schütze und seit 2005 Feldwebel. Seine fleißigen Hände sind stets zur Stelle, wenn bei Problemen schneller Einsatz gefordert ist. „Du hast die Gemeinschaft der Schützen in Batenhorst bereichert“, lobte Kleinemeier.

Mit dem Großen Goldenen Stern als höchstem Verdienstorden der Bruderschaft ehrten Brudermeister Jörg Hinse und Oberst Thomas Reckmann Leo Konert. Seit 1967 ist der 85-Jährige ein motivierender und manchmal auch mahnender Schütze und Sportschütze. „Leo Konert hat sich über Jahrzehnte außergewöhnliche Verdienste um das Schützenwesen und den Schießsport erworben“, sagte Hinse in seiner Laudatio.



Seit 70 Jahren St.-Hubertus-Schützen sind (vorn v. l.) Friedhelm Lamert, Ludwig Kaiser und Heinrich Schnusenber. Es gratulierten (hinten v. l.) Oberst Thomas Reckmann und zweiter Brudermeister Björn Michel.



Der Hohe Bruderschaftsorden des Bundesverbands wurde Norbert Kaiser und Friedhelm Schmalbrock für beispielhafte Verdienste von Diözesanbundesmeister Mario Kleinemeier angeheftet (v. l.).

Seit Jahrzehnten der Bruderschaft treu

Rheda-Wiedenbrück (ew). Strahlende Vorbilder an Schützentreue und Förderer der Gemeinschaft sind 28 Batenhorster St.-Hubertus-Grünröcke. Sie erhielten ihre verdienten Jubiläumsorden für insgesamt 1570 Mitgliedsjahre.

Das sind Heinrich Schnusenber, Franz-Josef Humpe, Ludwig Kaiser und Friedhelm Lamert (70-jährige Mitgliedschaft) sowie Hans Gerd Specht, Ehrenbrudermeister Karl-Josef Lohmann, Josef Flaskamp, Hans Lückenotto, Josef Lückenotto, Hermann Kleibaumhüter, Anton Walljasper,

Heinrich Kühlenkemper und Egon Meierkord (60-jährige Mitgliedschaft).

Seit fünf Jahrzehnten gehören der Batenhorster Schützenbruderschaft Willy Flaskamp, Peter Kleinehanding, Heinz-Jürgen Ortmeier, Josef Erlenkötter, Helmut Pickert, Bernhard Poppenberg, Wolfgang Rüffer, Helmut Brökelmann, Willy Bühlmeier, Josef Kleinelumern, Antonius Bathe, Franz-Bernhard Brökelmann, Herbert Düpmann, Horst Klein und Alfons Michels an.

Weitere Fotos im Internet: www.die-glocke.de



Mit Wanderpokalen sind die Sportschützen Maik Briel (l.) und Stefan Döinghaus (vorn v. l.) von Schießmeister Ronnie Nijrolde (hinten) im Rahmen des Frühschoppens ausgezeichnet worden.

Pokale für die besten Sportschützen

Rheda-Wiedenbrück (ew). Mit weiteren Orden der Bruderschaft wurden nach der pandemiebedingten Zeit ohne Schützenfest folgende Grünröcke ausgezeichnet: Matthias Bruland, Heinz-Ullrich Löppenberg und Franzl Lücke erhielten den dritten Orden der Bruderschaft.

Mit dem zweiten Orden belohnt wurde der Einsatz von Udo Biermann, Norbert Winter, Leonhard Döinghaus, Hubertus Meierkord, Meinolf Winter, Helmut Filies und Martin Schnieder.

Der erste Orden wurde an Norbert Jakobtorweihen und Gerd

Olbrich (erste Kompanie), Andreas Hartmann und Christopher Ortjohann jun. (zweite Kompanie), Karl-Heinz Lakebrink (dritte Kompanie), Rahel Büscher, Christiane Gödecke-Westhues und Hanni Brückner (Damenkompanie) sowie den Jungschützen Marc Hagemann und Vanessa Vollmer von den Jungschützen-Damen verliehen. Mit dem Jungschützen-Verdienstorden wurden Patrick Kathöfer und Julian Petertonkoker ausgezeichnet.

Schließlich wurden zwei erfolgreiche Sportschützen mit den begehrten Wandertrophäen durch



Mit dem St.-Sebastianus-Ehrenkreuz des Bundesverbands ist Heinz Güth (l.) von Diözesanbundesmeister Mario Kleinemeier ausgezeichnet worden.



Leo Konert (l.) wurde für seine außergewöhnlichen Verdienste durch Brudermeister Jörg Hinse mit dem Großen Stern geehrt.



Norbert Bunte erhielt das Silberne Verdienstkreuz des Bundesverbands.



Ehrenorden für 60-jährige Schützentreue: Brudermeister Jörg Hinse hat Ehrenbrudermeister Karl-Josef Lohmann, Hans Gerd Specht, Josef Flaskamp, Heinrich Kühlenkemper, Hans Lückenotto und Hermann Kleibaumhüter ausgezeichnet (v. l.).